

Eine einfache Methode zur quantitativen Erfassung von Amphibienlarven und anderen aquatischen Organismen

MARK-OLIVER RÖDEL¹, FRANZISKA GRÖZINGER¹, ANJA PFAHLER²,
JÜRGEN THEIN³ & JULIAN GLOS⁴

¹Museum für Naturkunde, Leibniz Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt Universität Berlin, Invalidenstr. 43, D-10115 Berlin, mo.roedel@mf-n-berlin.de, franziskagroezinger@gmx.de; ²Senftenauerstr. 141, D-80689 München, pfanja@web.de; ³Büro für Faunistik und Umweltbildung, Martin-Luther Str. 4, D-97437 Haßfurt, jthein@vr-web.de; ⁴Biozentrum Grindel, Ökologie und Naturschutz, Universität Hamburg, Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg, julian.glos@uni-hamburg.de

A simple quantitative method to assess larval amphibians and other aquatic organisms

We herein introduce a method to assess aquatic amphibian larvae. In contrast to traditional dip-netting, the »box method« or »enclosure sampling« allows for the collection of quantitative data of amphibians and other aquatic organisms (e.g. dragonfly larvae) and their respective micro-habitats. Whereas dip-netting data only provide the possibility to compare data semi-quantitatively within species within similar habitats, the box method allows for standardized comparison between species and habitat types. We hence suggest to use this method whenever quantitative data on aquatic amphibians are needed.

Key words: Aquatic amphibians, box method, dip netting, enclosure sampling, larvae, quantitative data.

Zusammenfassung

Wir stellen eine Methode zur Erfassung von aquatischen Amphibienlarven vor. Mit dem beschriebenen Kasten können im Gegensatz zum Keschern quantitative Daten für Tiere (Amphibien, aber auch andere aquatische Organismen, z. B. Libellenlarven) und ihre Mikrohabitate gewonnen werden. Während Daten aus Keschern nur qualitative oder semi-quantitative Vergleiche innerhalb einer Art zwischen ähnlichen Lebensräumen erlauben, ist es mit der Kastenmethode möglich, zwischen Arten und Lebensräumen standardisiert zu vergleichen. Wir empfehlen deshalb, die Kastenmethode überall dort einzusetzen, wo quantitative Daten benötigt werden.

Schlüsselbegriffe: Aquatische Amphibien, Kastenmethode, Keschern, Larven, quantitative Daten.

Einleitung

Amphibien sind im Rahmen unterschiedlichster Untersuchungen gern gewählte Studienobjekte. Sie sind umweltsensibel, meist relativ einfach sowie zeit- und kostengünstig erfassbar und zumindest in relativ artenarmen Regionen, also z. B. in Mittel-